Stuttgart, 30. Oktober 1909. No. 31. XXIII. Jahrgang.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher

Die Entomologische Zeitschrift erscheint wöchentlich einmal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahr 100 Zeilen Inserate frei.

Schluss der Inseraten-Annahme Mittwoch morgens 8 Uhr.

Inhalt: Neue Hesperiden (Schluss). — Nachtrag zur Doleschallschen Lepidopterenfauna von Brünn in Mähren (Fortsetzung). — Arctia flavia *Füssly* ab. immaculata *Lorez*. — Inserate.

Neue Hesperiden.

Von *H. Fruhstorfer*, Genf.

(Schluss.)

Celaenorrh. cameroni Distant.

Eine seltene Art, bisher nur aus Perak bekannt. Von mir in Mittelsiam in beiden Geschlechtern aufgefunden. Flugzeit: Januar auf ca. 1000′ Höhe. ♀ nur etwas rundflügeliger als der ♂. Dr. Martin glaubt die Art auch in Sumatra gefangen zu haben.

Coladenia dan F.

Diese weitverbreitete Art neigt viel mehr wie die meisten Hesperiden-Arten zur geographischen Differenzierung. Acht Zweigrassen sind in meiner Sammlung vereinigt:

C. dan dea Leech. Westchina. Die grösste bekannte Form.

C. dan fatih Kollar. NW.-Indien, Sikkim, Assam.

C. dan dan F. Aus »Tranquebariae« beschrieben. Südindien.

C. dan dhyana nov. subspec.

Eine ungewöhnlich kleine Form, der Abbildung Distants t. 35 f. 27 entsprechend, heller gelbbraun als Sikkim-Exemplare mit stark reduzierten Cellularflecken. Unterseits der javanischen Rasse am ähnlichsten, aber noch heller.

Patria: Mittelsiam, SO.-Siam, bei den Ruinen von Angkor im Dezember 1900 von mir gesammelt. Perak (Distant, Elwes), Tenasserim (Elwes).

C. dan eacus Latreille. West- und Ostjava, häufig bis 2000′.

C. dan sumatrana nov. subspec.

Dunkler rotbraun als fatih, mit dunkelgelben statt fast weisslichen hyalinen Makeln der Vorderflügel, die fast doppelt so breit als bei eacus angelegt sind. Unterseite der Hinterflügel mit lichteren rotbraunen Binden als bei eacus.

Patria: Westsumatra. ♂ 2 ♀♀ Koll. Fruhstorfer.

C. dan lombokiana nov. subspec.

Etwas dunkler als eacus aus Java mit fast doppelt so breiten und etwas helleren Glasflecken. Hinterflügel mit schärfer abgesetzten schwarzen Binden.

Patria: Lombok, auf 2000′ Höhe im April 1896 von mir gesammelt.

C. dan sumbawana nov. subspec.

♀. Kommt der siamesischen dhyana m. am nächsten durch die Verkleinerung aller Glasflecken, die kaum halb so ausgedehnt sind als bei lombokiana und selbst hinter jenen von dhyana und eacus zurückbleiben. Grundfarbe graubraun — lichter als bei Java- und Lombokstücken.

Patria: Sumbawa. Koll. Fruhstorfer.

C. dan celebica nov. subspec.

Diese Inselrasse ist naturgemäss am wesentlichsten modifiziert. In der Grösse kommt sie vorderindischen Exemplaren nahe, in der Verteilung und Gestaltung der sehr hellen Glasflecke der eacus von Java. Die Farbe der Unterseite ist fast schwarz zu nennen — auch die Hinterflügel-Oberseite führt die breitesten und am tiefsten schwarz getönten Längsbinden von allen bekannten dan-Rassen.

Patria: Süd-Celebes, Pik von Bonthain, 3000′. März 1896. H. Fruhstorfer leg.

Celaenorh. asmara Butler.

Unter dem Namen asmara Butler vereinigt Elwes eine ganze Reihe heterogener Rassen, wenn nicht Arten. Selbst ein oberflächlicher Vergleich der Figuren von Distant und Leech, sowie Staudinger ergibt so weitgehende Differenzen, dass die Separierung lokaler Rassen einfach unvermeidlich wird. Asmara verteile ich auf folgende Zweigrassen:

C. asmara goto Mabille. Aus Japan beschrieben, vermutlich aber von den Liukiu-Inseln stammend und wohl auch in China vorkommend.

C. asmara palajava Stgr. Palawan.

C. asmara asmara Butl. Malayische Halbinsel, Borneo, Pulo-Laut. Sumatra.

C. asmara consertus de Nicév. Assam.

C. asmara consors de Nicév. Tenasserim.

C. asmara milinda nov. subspec.

Damit bezeichne ich die javanische Unterart, die kaum noch Aehnlichkeit mit den oben genannten Abbildungen hat und von der mir 2 ♀♀ vorliegen, die ich am Gede-Vulkan, Westjava, auf 4000′ Höhe sammelte. Die neue Form passt am besten noch zu Staudingers Figur, der Schnitt der Vorderflügel ist jedoch spitzer, die Hinterflügel sind nicht gewinkelt. Die weissen Subapicalpunkte der Vorderflügel fehlen. — Unterseite:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Medianbinde der Vorderflügel noch breiter als bei palajava Stgr., gleichmässiger, den ganzen Flügel durchziehend, costal- und analwärts reiner weiss als in der hyalinen Mitte.

Patria: Westjava. H. Fruhstorfer leg.

Satarupa gopala Moore.

Diese prächtige Art, die in China durch nymphalis Speyer ersetzt wird und ins paläarktische Gebiet übertritt, wurde neuerdings in zwei prägnanten Lokalrassen entdeckt, von denen

S. gopala tonkiniana nov. subspec.

an Grösse die Sikkim- und Assam-Exemplare noch übertrifft, aber reduziertere hyaline Flecke der Vorderflügel und weiter ausgedehnte schwarze Umrahmung der Hinterflügel aufweist. Auch die schwarzen Submarginalpunkte der Hinterflügel erscheinen stark erweitert, so dass sie mit dem Distalsaum zusammenfliessen und die weissliche Submarginalzone entweder völlig oder doch zum grössten Teil verschwindet.

Patria: Tonkin, Chiem-Hoa, August-September. H. Fruhstorfer leg.

S. gopala majasra nov. subspec.

Der übliche Inselmelanismus markiert sich bei dieser geographischen Rasse durch Verschwinden einiger Subapicalmakeln, die diskalen Flecke werden kürzer, quadratischer, sind gleichartiger und stehen deshalb in einer geraderen Linie untereinander.

Patria: Formosa, vom Arisan, Juli 1908.

S. gopala nov. subspec. Sumatra. (Teste de Nicéville.)

S. affinis Druce.

Auch diese schöne Art zerfällt in Lokalrassen, die Elwes einfach als Synonyme behandelt, womit er Distant und Weymer unrecht tut, und die distinkteste Form völlig übersieht.

Wir haben:

S. affinis affinis Druce. Nord-Borneo.

S. affinis cognata Distant. Malayische Halbinsel.

S. affinis niphates Weymer. West-Sumatra. 4 ♂♂ Koll. Fruhstorfer.

S. affinis javanensis nov. subspec.

Die abweichendste der bisher bekannten Formen durch fast doppelt so grosse Discalflecke der Vorderflügel, wesentlich breiteres weisses Mittelfeld der Hinterflügel ausgezeichnet. Diese Merkmale fallen besonders bei den ♀♀ auf, die nur einen relativ schmalen schwarzbraunen Distalsaum der Hinterflügel führen. Da die schwarzen Submarginalflecke der Hinterflügel isolierter im ausgedehnten weissen Felde stehen, fallen sie mehr auf und erscheinen stattlicher als bei den verwandten Rassen.

Patria: Ost- und Westjava auf 4000′ Höhe. H. Fruhstorfer leg.

S. sambara indosinica nov. subspec.

Diese Art, bisher nur aus Sikkim und Assam bekannt, wurde von mir auch in Tonkin aufgefunden, wo sich eine stark verdunkelte Lokalform ausgebildet hat, die sich durch die stark verkleinerten hyalinen Discalflecke der Vorderflügel und die wesentlich verschmälerte und mehr gelbliche Mittelbinde der Hinterflügel leicht von vorderindischen Exemplaren unterscheiden lässt.

Patria: Tonkin, Chiem-Hoa, August-September.

S. dirae visana nov. subspec.

De Nicéville, der die Art nach Exemplaren von »Pulo-Laut«, nahe Borneo, beschrieb, fiel bereits auf, dass Java-Exemplare, die er durch mich erhielt, viel grössere weisse Discalflecke der Vorderflügel besitzen als seine Namenstype. Aber auch das weisse Feld der Hinterflügel der Java-♂♂ ist fast doppelt so breit als auf seiner Abbildung. Das ♀ entfernt sich vom ♂ durch noch ausgedehntere Weissfleckung und das Auftreten zweier länglicher, weisser Streifen hinter der Submediana der Vorderflügel.

Patria: Westjava, Gede-Vulkan, 4000′ Höhe. 5 ♂♂ 4 ♀♀ in Koll. Fruhstorfer.

Sumatra-Exemplare stehen in der Mitte zwischen dirae dirae von Pulo-Laut und dirae visana von Java.

S. celebica nivescens nov. subspec.

♀. Differiert von dem ♀ des Namenstypus aus Nord-Celebes durch grössere Gestalt, viel stattlichere weisse hyaline Discalmakeln und fast doppelt so breite weissliche Wischflecke an der Submediana der Vorderflügel. Das weisse Mittelfeld der Hinterflügel verbreitert sich in konkaver Form nach aussen.

Patria: Pik von Bonthain auf 4—5000′ Höhe, im Februar 1896. H. Fruhstorfer leg. Die zuerst beschriebene Zweigrasse (celebica celebica Fldr.) war sehr häufig am Rande der Strandwälder bei Toli-Toli, Nord-Celebes, November-Dezember 1895.

Sarangesa dasahara Moore.

Bisher nur von Vorderindien und Tenasserim bekannt, von mir in Siam (Hinlap im Januar) und Tonkin (Chiem-Hoa, August-September) aufgefunden. Wesentliche lokale Differenzierung ist nicht zu vermerken.

Odina decoratus Hew.

Aus Assam beschrieben — soll nach Hewitson auch auf Java vorkommen, was nicht ausgeschlossen ist. Oberthür hat sie aus Tonkin empfangen und mit dem Namen Entheus (!) bicolor belegt. Ich selbst hatte die Freude, 3 Exemplare in Siam zu fangen (Muok-Lek und Hinlap im Januar). Die prächtigen Falter fand ich an nassen Stellen saugend.

O. hieroglyphica Butler.

Drei Lokalformen dieser Art behandelt Elwes als Species! Es sind dies:

O. hieroglyphica cuneiformis Semp. Mindoro.

O. hieroglyphica ortygia de Nicév. Tenasserim.

O. hieroglyphica hieroglyphica Butl. Nord-Borneo 1 ♂ Koll. Fruhstorfer.

O. hieroglyphica nov. subspec. Als solche dürften sich Exemplare aus Sumatra und der malayischen Halbinsel herausstellen. Dr. Martin hat sie auch im Lingga-Archipel gefunden.

Caprona syrichthus pelias nov. subspec.

Alle Flecken der Oberseite aller Flügel gelblich statt weiss, was auf der Unterseite der Vorderflügel noch mehr zur Geltung kommt. Hinterflügel vorherrschend weiss mit stark reduzierten schwarzen Punkten.

Patria: Tonkin, Than-Moi, Juni-Juli. H. Fruhstorfer leg.

Nachtrag zur Doleschallschen Lepidopterenfauna von Brünn in Mähren.

Von *Hugo Skala*, Nikolsburg.

57. Calymnia pyralina View.

Nach K. im Juli bei Czernowitz nicht selten. Nach Sch. häufig im ganzen Gebiete, Raupe auf Ulmus campestris, Quercus pedunculata, Prunus- und Salix-Arten, auch Betula alba. Auch bei M.

58. Calymnia affinis L.

Nach K. im Juli bei Tschernowitz, nach Sch. im Juli besonders in den südlichen Auen nicht

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Neue Hesperiden - Schluss 138-139